

Christian Abegglen

Unternehmen neu erfinden

Das Denk- und Arbeitsbuch gegen organisierten Stillstand

Das St. Galler Konzept praktisch umgesetzt

Wegweiser zu den Inhalten

Das ist ein Denk- und Arbeitsbuch, um Unternehmen neu zu erfinden. Werkzeuge und Anleitungen zum Nachdenken, Überdenken, Gestalten, Abbrechen und Aufbrechen gegen Stillstand helfen dabei. Es gibt keine feste Regel, womit Sie beginnen. Das Inhaltsverzeichnis dient der Orientierung, die Reihenfolge ist nicht zwingend einzuhalten, Vor- und Zurückblättern ist ausdrücklich erwünscht. Je öfter Sie das Buch benutzen, desto tiefer tauchen Sie in die Materie ein und desto gezielter werden Sie springen und Inhalte anwenden. Weitere Empfehlungen hierzu ab Seite 16.

TEIL 1: LESERAUM

PERSPEKTIVEN

Vorbilder & Vorworte als Augenöffner	9
• RAUM: Was geht draußen vor sich? Wo stehen wir? Wo wollen wir hin? ...	11
• ZEIT: Reinvent or optimize?	12
• MENSCH: Sichtweisen ändern?	14
Inhalte, Prozesse und Instrumente im Überblick	16
Was ist ein Denk- und Arbeitsbuch?	18
Was ist neu, was sind Auslaufmodelle? Was hat sich bewährt?	19
Fundamentaler Wandel	20
Anleitung: Unternehmen neu erfinden	21

St. Gallen

Von der Schreibstube Europas zum Management Valley	30
Der St. Galler Ansatz: Systemtheorie ganz praktisch	36

RAUM

Mastertool: Der St. Galler Denk- und Wissensnavigator	
für das St. Galler Management HAUS	44
Die fünf Navigationsphasen praktisch erleben	56
• Lage- und Beurteilungsbereich	57
Phase »BLITZ-CHECKUP«: Im Voraus aktiv werden – Monster-Eisberg voraus?	57
– Instrumente: Phasenanzeiger, Stillstandsbarometer, Rapid Scanner	
mit St. Galler Tableau und Ergebnispyramide	57
– Entscheidung: Reinvent or optimize?	59

- Ziel- und Kursbereich..... 59
 - Phase »KONFIGURATION IST« (Heute): Was wird gespielt? 59
 - Instrument: 3D-Scanner für Unsichtbares (IST-Screening)..... 59
 - Phase »KONFIGURATION SOLL« (Zukunft): Wo wollen wir hin? 59
 - Instrument: 3D-Scanner für eine neue Welt (SOLL-Screening) :..... 59
- Fahr- und Manövrierbereich..... 60
 - Phase »IMPLEMENTIERUNG«: Rollierenden Masterplan erstellen
und Unternehmen zum Funktionieren bringen 60
 - Phase »OPTIMIERUNG«: Unternehmen zu Höchstleistungen führen 60

- Das St. Galler Management HAUS 64
- Die Darstellung einer Unternehmung nach Knut Bleicher 64
- Der neue Bauplan für ein St. Galler Management HAUS..... 65
 - Das Fundament 70
 - Die drei Etagen..... 70
 - Die neun Raum-Module..... 70
 - Die drei Treppen 71
 - Die Ausprägungen eines Raum-Moduls (Themenfelds)..... 72
- Beschreibung und Bewertung der Raum-Module 76
 - Die Aktivitätentreppe: Politik, Stoßrichtungen, Aufgaben 76
 - Die Strukturentreppe: Verfassung, Organisation, Prozesse 81
 - Die Verhaltenstreppe: Kultur, Führungsverständnis, Handlungen 85

ZEIT

- St. Galler Phasenanzeiger: Vor dem Aussterben oder lohnt
die Revitalisierung? 92
- Die Lebenszyklusphasen 1–4 94
 - Phase 1: Pionierphase 94
 - Phase 2: Wachstumsphase 95
 - Phasen 3 und 4: Reife, Optimierung, Stagnation, Untergangsgefahr..... 97

- St. Galler Stillstandsbarometer: Stillstand oder Veränderungen voraus? ... 102

MENSCH

- Als Architect & Builder (Archibuilder) wider den Stillstand 106
- Das richtige Casting für den Operations Room 109

TEIL 2: ARBEITSRAUM

ST. GALLER STARTBOX

Denk- und Arbeitsunterlagen	
Anleitung Arbeitsraum	112
Lage- und Beurteilungsbereich für optimale Entscheidungen	
Operations Room einrichten und organisieren	114
Mit dem Blitz-Checkup zur Entscheidung kommen	115
Instrumente für den Lage- und Beurteilungsbereich	
– Phasenanzeiger	116
– Stillstandsbarometer	118
– Rapid Scanner	124
Entscheidungen	
Entscheidungsgrundlage: Weiter wie bisher? Monster-Eisberg voraus?	126
Entscheidung: Reinvent or optimize?	126
Ziel- und Kursbereich für neue Welten	
Vom IST zum SOLL	128
Instrumente für den Ziel- und Kursbereich	
– 3D-Scanner für IST- Screening: Was wird gespielt?	128
– 3D-Scanner für SOLL-Screening: Wo wollen wir hin?	140
– 3D-Scanner für SOLL-Screening: Das Bild der Zukunft und Stoßrichtungen.	142

ST. GALLER MANAGEMENT HAUS

Fahr- und Manövriertbereich für Implementierung und Höchstleistungen	
Rollierenden Masterplan erstellen	144
Das St. Galler Management HAUS zum Funktionieren bringen und	
Unternehmen zu Höchstleistungen führen	146
Manövriertfläche pro Raum-Modul auf der Aktivitätentreppe	148
– Politik	148
– Stoßrichtungen	150
– Aufgaben	152

Manövrierfläche pro Raum-Modul auf der Strukturentreppe	154
– Verfassung	154
– Organisation	156
– Prozesse	158
Manövrierfläche pro Raum-Modul auf der Verhaltenstreppe	160
– Kultur	160
– Führungsverständnis	162
– Handlungen	164
Test: St. Galler Management HAUS, Mensch	166

REINVENT OR OPTIMIZE?

Arbeitspapiere zur Entscheidung	168
Auswertungen zum Lage- und Beurteilungsbereich: Blitz-Checkup	170
– Instrument: St. Galler Phasenanzeiger	170
– Instrument: St. Galler Stillstandsbarometer	172
– Instrument: Rapid Scanner	174
Entscheidung	177
Auswertungen für eine neue Welt	178
– IST-Screening, Instrument 3D-Scanner	178
– SOLL-Screening, Instrument 3D-Scanner	180
– Rollierender Masterplan	182
– St. Galler Management HAUS: IST und SOLL	184
Als Denkanstoß: Der Mensch im St. Galler Management HAUS	194

NACHLESE

Zum Autor	197
Verwendete Literatur und Empfehlungen zur Vertiefung	198
Abbildungen	201
Register	202